

Inhalt

Vorwort von Kersten Reich.....	13
Einleitung	19

Teil I: Das Subjekt im Werk Michel Foucaults

1.	Die „Archäologie des Wissens“	24
1.1	Das Subjekt des Wissens	26
1.1.1	Die Geburt des Menschen	30
1.1.1.1	Das Empirische und das Transzendente	33
1.1.1.2	Das Cogito und das Ungedachte	36
1.1.1.3	Das Zurückweichen und die Wiederkehr des Ursprungs	37
1.1.1.4	Der anthropologische Schlaf	38
1.1.1.5	Die Humanwissenschaften	39
1.1.2	Dezentrierung des Subjekts	45
1.1.3	Aporien der Archäologie des Wissens	50
2.	Eine genealogische Analytik von Macht und Wissen	56
2.1	Ein neues Analyseschema	58
2.1.1	Produktivität der Macht	60
2.1.2	Relationale und strategische Konzeption der Macht	64
2.1.3	Technologien der Macht	66
2.1.3.1	Disziplinarmacht	67
2.1.3.2	Bio-Macht	69
2.1.4	Widerstand	71
2.2	Das Subjekt der Macht	73
2.2.1	Das Disziplinarsubjekt	73
2.2.2	Das Geständnisobjekt	80
2.2.3	Resümee	89
3.	Gouvernementalität oder: Die Regierung der Individuen	98
3.1	Macht, Herrschaft, Regierung	102
3.2	Selbst- und Machttechnologien	107

4.	Die „Geschichte des Subjekts“	112
4.1	Die Geschichte der Selbstsorge oder: Vom Selbst zum Subjekt.....	119
4.2	Die „Genealogie des Begehrensmenschen“	128
4.2.1	Die klassisch-griechische Ästhetik der Existenz: Ethik der Selbstbeherrschung	128
4.2.2	Die hellenistisch-römische Ethik: Die „Kultur seiner selber“	133
4.2.3	Moral und Ethik im Christentum: Die „Hermeneutik des Begehrens“	135
4.2.4	Reaktualisierung einer Ästhetik der Existenz?	141
4.3	„Was ist Kritik?“ oder: „Ethik als Praxis der Freiheit“	145
4.4	Foucault in der deutschen Pädagogik	149

Teil II: Foucault und Elias im Vergleich

1.	Die Genese des „homo clausus“	157
2.	Soziologischer Realismus versus historischer Nominalismus	166
2.1	Epistemische Modelle	166
2.1.1	Repräsentationalismus versus Antirepräsentationalismus.....	169
2.2	Symboltheorie versus Diskursanalyse.....	172
2.2.1	Wissen, Macht und Wahrheit	182
2.2.2	Eine „Geschichte der Wahrheit“ oder: Zwischen Kontinuität und Diskontinuität	185
2.3	Die „Ethik des Intellektuellen“ oder der Anspruch des Historikers.....	187
2.4	Beobachter, Teilnehmer und Akteur	193
3.	System versus Subjekt.....	198
3.1	Der Teilnehmer in der archäologischen Diskursanalyse.....	198
3.2	Der Beobachter in der genealogischen Machtanalyse.....	203
3.3	Das Subjekt als Akteur	204
3.4	Foucault – Elias	207
3.4.1	Figurationen.....	207
3.4.2	Der „soziale Habitus“	209
3.4.3	Selbsttechniken und Selbstkontrolle	211

4.	Genealogie versus Genese des Subjekts.....	214
4.1	„Psycho-Logiken“ als Zwangsmodelle?	214
4.2	Selbstzwang versus Selbstreg(ul)ierung.....	220
4.3	Die Erfahrung des Anderen.....	228
5.	Anstatt eines Schlusswortes: Ein Ausblick	235
	Literatur	247
	Sigelverzeichnis für die Zitierung Foucaults.....	247
	Arbeiten Foucaults.....	249
	Sonstige Literatur	252